Bundesverband der
Pharmaziestudierenden
in Deutschland e. V.

Postfach 08 04 63
10004 Berlin

presse@bphd.de
www.bphd.de

Pressemitteilung

Deutscher Apothekertag 2019

Berlin, 21.10.2019

Vom 25. bis zum 27. September tagte der Deutsche Apothekertag 2019 in Düsseldorf. Auch dieses Jahr nahmen Vertreterinnen und Vertreter des Bundesverbandes der Pharmaziestudierenden e. V. (BPhD) als Gäste am Deutschen Apothekertag teil. Dabei wurde der BPhD namentlich durch die Präsidentin Laura Weiß, den Beauftragten für Lehre und Studium Niklas Baltz und den Beauftragten für Gesundheitspolitik Ilias Essaida vertreten.

Unterstützung des BPhD durch die ABDA

Es freut uns sehr, dass die Drucksache 5.5.1 über die Unterstützung der Arbeit des BPhD durch die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e. V. (ABDA) mit einer so großen und symbolträchtigen Mehrheit angenommen wurde und die deutschen Apothekerinnen und Apotheker den Nachwuchs fördern möchten. Wir sind auf den kommenden Austausch gespannt und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Prüfungsform des zweiten Staatsexamens

Der BPhD begrüßt darüber hinaus, dass sich der Deutsche Apothekertag für eine anwendungsorientierte Prüfungsform für den zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung ausgesprochen hat. Die AG Zukunft des BPhD hat sich auf Antrag unserer Delegiertenversammlung dieses Semester bereits intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Im November wird die 127. Bundesverbandstagung über eine offizielle Position abstimmen.

Apothekerinnen und Apotheker auf Station

Dass sich der DAT für die verbindliche Aufnahme von Apothekerinnen und Apothekern auf Station in Krankenhäusern zur Stärkung der Patientensicherheit ausgesprochen hat, begrüßt der BPhD ausdrücklich. Dies ist eine wegweisende Entscheidung zum Wohle der Patientinnen und Patienten, zeigt aber auch auf, dass der Beruf der Apothekerinnen und Apotheker an Bedeutung gewinnt und ist so sicherlich ein weiterer Anreiz für junge Menschen, Pharmazie zu studieren.

RxVV und VOASG

Das Versandverbot für verschreibungspflichtige Arzneimittel (RxVV) beschäftigte nicht nur die Delegierten des Deutschen Apothekertages (DAT) sondern auch die Studierenden intensiv.

Als bedauerlich empfanden wir es, dass sich die Diskussion auf dem Deutschen Apothekertag hauptsächlich um die Einführung eines Rx-Versandverbotes drehte. Die positiven und zukunftsweisenden Aspekte des VOASG, wie beispielsweise die pharmazeutischen Dienstleistungen, kamen in der Debatte mit Gesundheitsminister Jens Spahn leider zu kurz. Allgemein hätten wir uns eine effektivere und tiefergehende Diskussion gewünscht, bei der der Fokus auf einen praxis-

orientierten Lösungsansatz gelegt wird. Ein RxVV hätte wahrscheinlich, wenn es eingeführt wird, nicht lange Bestand. Daher sehen wir es als notwendig an, sich auf diesen Fall vorzubereiten und eine Lösung auszuarbeiten, mit der die Gleichpreisigkeit trotzdem bestmöglich gesichert werden kann und die Vor-Ort-Apotheken sicher für die Zukunft gewappnet sind.

Wir sind gespannt, wie die ABDA die Beschlusslage des DAT, also die Aussprache sowohl für ein RxVV, als auch für das Vor-Ort-Apotheken-Stärkungsgesetz (VOASG), umsetzen wird. Wir werden die öffentliche Debatte genau verfolgen und uns an dieser beteiligen. Die Zukunft kann nur gemeinsam mit den angehenden Apothekerinnen und Apothekern geformt werden.

Novellierung der Approbationsordnung

Definierter Zweck unseres Vereins ist unteranderem die "Erarbeitung von Reformvorschlägen für die Ausbildung der Pharmazeuten/Apotheker in sämtlichen Bereichen: Hochschulstudium, Praktisches Jahr, Aufbaustudium inkl. Promotion und Habilitation sowie Fort- und Weiterbildung" als eines der Hauptziele unseres Vereins festgeschrieben. Seit einigen Jahren setzen wir uns für eine Novellierung der Approbationsordnung für Apotheker (AAppO) ein. Daher haben wir uns sehr über den Antrag (Drucksache 2.4.1) gefreut, der fordert, dass in einer BMG geführten Arbeitsgruppe unter Einbezug studentischer Vertreter konkrete Vorschläge für eine Novellierung erarbeitet werden sollen.

Zwar wurde dieser Antrag in einen Ausschuss der ABDA überwiesen, dennoch sind wir zuversichtlich, dass endlich mehr Bewegung in die Thematik kommt und sich die Standesvertretung der Problematik bewusst ist. Beispielsweise hat die Bundesapothekerkammer (BAK) angekündigt, bereits seit drei Jahren an einem Papier zur Novellierung der Approbationsordnung zu arbeiten, welches auf der kommenden Mitgliederversammlung vorgestellt werden soll. Dies hat uns durchaus überrascht, aber wir stehen diesbezüglich nun mit der BAK in Kontakt und werden uns hier besonders an der Weiterentwicklung der AAppO beteiligen. Hier sollte es nicht zu einer Lösung ohne Beteiligung der Studierenden kommen.

Auch dieses Jahr haben wir uns wieder gerne an der Diskussion beteiligt und möchten dies auch in den nächsten Jahren fortführen. Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Verantwortlichen, dass wir an diesem doch sehr denkwürdigen Deutschen Apothekertag teilhaben durften.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bphd.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter presse@bphd.de an uns.